

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>PARTNERSHIP</b>
<b>Partneruniversität</b>	Doshisha (Kyoto)
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Japanisch Sprachkurs (+ Vorlesungen im Bereich Kulturwissenschaft)
<b>Semester</b>	Frühjahrssemester 2014
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	Isabel Hammer (isabel.hammer@stud.unilu.ch)

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt in Kyoto war eine tolle Erfahrung, welche ich nicht missen möchte. Die Vorbereitungen benötigten mehr Zeit als gedacht und die ersten zwei Wochen waren ein bürokratischer Spiessrutenlauf, aber man wird belohnt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen und dem crazy Leben in einer japanischen Stadt...
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Vorbereitungen benötigen mehr Zeit als beispielsweise die Anmeldung für ein ERASMUS-Austauschsemester. Mit den Vorbereitungen sollte man darum genügend früh beginnen (VISA beantragen, Empfehlungsschreiben von einem Dozenten der UniLu anfordern, Motivationsbrief schreiben, ...)
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Doshisha-Universität hat verschiedene Zimmer, welche gemietet werden können. Da ich lieber alleine und nicht in einem Studentenwohnheim wohnen wollte, habe ich über die Agentur Kyoto Apartment ( <a href="http://www.kyoto-apartment.com">http://www.kyoto-apartment.com</a> ) eine Bleibe gesucht. Mit rund 600 Franken pro Monat lag der Preis für die Miete aber deutlich über dem Studentenheim-Preis (circa 400 – 500 Franken). Dafür hatte ich die Freiheit Freunde aus der Schweiz bei mir übernachten zu lassen (im Studentenheim ist das leider nicht möglich)
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Kyoto ist eine übersichtliche Stadt mit kurzen Distanzen, einem guten öffentlichen Netz welches aber relativ teuer ist. Daher lohnt es sich ein Fahrrad zu kaufen (circa 100 Franken). Von meinem Zimmer bis zur Uni hatte ich rund 15 Minuten mit dem Fahrrad.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für das Leben / Studieren in Japan werden Japanisch-Kenntnisse vorausgesetzt. Das macht Sinn da die meisten Japaner zwar lange Englisch lernen aber nur ungern Englisch sprechen.  Ich konnte „nur“ Japanisch-Sprachkurs belegen (da meine Kenntnisse nicht ausreichend waren für normale Vorlesungen an der Uni) und benötigte darum keine spezifischen Studiennachweise.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Doshisha-Universität ist im Norden von Kyoto, direkt neben dem Kaiserpalast gelegen. Der Campus ist eher klein, jedoch mit einer guten Infrastruktur. Einzig eine Sportanlage ist nicht vorhanden. Dafür gibt es unzählige „Clubs“ und „Circles“ welche sportliche Aktivitäten anbieten.  Nebst einer Mensa mit günstigem und guten Essen gibt es auch noch ein Café und eine Lounge mit Kaffee/Snack-Angeboten.
<b>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Der Japanisch-Sprachkurs (Nichibun) war ziemlich fordernd und intensiv. 3 Stunden täglich sind obligatorisch; mit Aufgaben und Vor- und Nachbereitung ist man gut 2 weitere Stunden pro Tag beschäftigt. Pro Woche gibt es 2-3 Tests (Grammatik, Kanji).

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Nebst dem Sprachkurs habe ich noch zwei Veranstaltungen besucht welche nicht ganz so arbeitsintensiv waren trotzdem regelmässige Anwesenheit und kleinere Aufgaben beinhalteten.</p> <p>Der Japanisch-Kurs kann man sich nicht anrechnen lassen. Die anderen zwei Kurse werden mit 2 Credits an der Universität Luzern (freie Studienleistungen) angerechnet.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Doshisha-Universität ist gut, manchmal sogar ein bisschen zu intensiv (so mussten wir beispielsweise in der ersten Woche zu einem Verkehrskunde-Kurs antraben um unsere Sicherheit auf der Strasse zu gewährleisten☺)</p> <p>Leider sprechen die Universitäts-Mitarbeiter oftmals nur schlecht Englisch und die bürokratischen Prozesse erfordern ebenfalls Geduld und Zeit. Alles in allem war aber die Betreuung gut.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben in Japan ist vergleichbar mit der Schweiz. Für das Essen bezahlt man eher weniger, jedoch sind Verkehrskosten deutlich höher (insbesondere wenn mit den schnellen Zügen, Shinkansen, gereist wird).</p> <p>Für das Austauschsemester an der Kyoto Universität erhalten Studenten der Uni Luzern KEIN Stipendium. Dieser Aspekt sollte in der Planung mit einberechnet werden. Die Ausgaben betragen rund 1200 – 1500 Franken pro Monat (Miete, Essen, Transport, Freizeit).</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Kyoto bietet viel und ist insbesondere im Frühling ein Touristenmagnet. Abseits von den „typischen“ Sightseeing-Attraktionen gibt es auch viel zu sehen und erleben: Karaoke, Clubs, schöne Parks, interessante Museen und unglaublich leckeres Essen überall. Es lohnt sich auch ausserhalb von Kyoto zu reisen.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Univer- sität Luzern</p>	<p>Die Universität Luzern und die Doshisha Universität sind total verschieden und können darum nicht wirklich verglichen werden. Das Studentenleben in Kyoto ist durch den Campus-Faktor jedoch intensiver, da sich die meisten Studenten auch nach den Kursen noch auf dem Uni-Gelände aufhalten.</p>